Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

18.1.1840 (No. 6)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1418797

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 6. den 18. Januar 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Den Seefahrern wird hiedurch bekannt gemacht, daß eine speciell mitgetheilte Bekanntmachung über die Auslegung eines neuen Leuchtschiffs an der Englischen Küste sich bei dem Amte Minsen, bei dem Vogt auf Wangerooge und auf dem Büreau des Wasserschouts zu Brake niedergelegt findet, wo die Betheiligten sie einsehen, sich auch gegen die Copialgebühr Abschrift davon geben lassen können.

Oldenburg, 1840. Janr. 10.

Mutzenbecher.

Mentz.

2) Der Bernard Stuckenburg, Sohn von Gerhard und Elisabeth Stuckenburg im Großherzogthum Oldenburg, ist im Königlich Französischen Militair-Hospitale zu Douera in Africa am 6. April 1839. verstorben.

Die unbekannten Angehörigen des Verstorbenen werden hiemittelst aufgefordert, den anhero gelangten Todesschein des gedachten Bernard Stuckenburg bei der Regierung, ohne Kosten, in Empfang zu nehmen.

Oldenburg, 1840. Janr. 14.

Mutzenbecher.

Mentz.

Justiz-Canzlei.

3) Die Ehefrau des Schiffscapitains Abraham von Tungeln, Anna Gesine, geb. Pundt zu Dreisielen, im Amte Berne, hat bei unterzeichneter Justiz-Canzlei vorgestellt, daß ihr genannter Ehemann von einer im Jahre 1833. unternommenen Seereise nicht zurückgekehrt, vielmehr wahrscheinlich auf der Rückreise von Baltimore mit seinem Schiffe verunglückt sei. Sie beabsichtige nunmehr zur anderweiten Ehe zu schreiten, und wünsche deshalb, daß ihr Ehemann edictaliter verabladet werde.

Diesem Gesuche ist Statt gegeben, und wird demnach der genannte Schiffscapitain Abraham von Tungeln hiedurch aufgefordert, sich in dem auf den 1. Mai 1840. angesetzten Termine persönlich vor der Justiz-Canzlei einzufinden oder doch genügende Kunde von seinem Leben zu geben, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls auf ferneres Ansuchen seiner Ehefrau die mit der Letzteren bestandene Ehe für aufgelöst wird erklärt werden.

Oldenburg, 1839. Decbr. 21.

Römer.

v. Beaulieu.

Hofmarschall-Stab.

4) Am Montage den 27. d. M., Mittags 12 Uhr, soll im Sitzungszimmer des Hofmarschall-Amts das Anfahren von circa 600 Faden Brennholz für die Großherzogliche Hofhaltung und zwar aus dem Hasbruch, Schnitthilgenloh, Wildenloh, Hundesmühlerholze und dem Wolde nach den Holzplätzen in Oldenburg, öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Oldenburg, den 16. Janr. 1840.

Graf Münnich.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

5) Nach einem am 3. Decbr. 1839. abgeschlossenen Contracte hat der Arbeiter Eilert Bartholomäus außer dem Heiligengeistthore hieselbst an den Maurer Gerh. Rastede ebendaselbst, seinen im Stadtgebiete vor dem Heiligengeistthore hieselbst belegenen, von dem Placken seines Bruders Gerhard Bartholomäus (der wieder an die Gründe der Frau Hauptmannin von Eichstorff grenzt), der Herrschaftlichen Windmühle und dem Wege von den Casernen zu

Landesbibliothek Oldenburg

dieser Mühle begrenzten, circa 1½ Scheffel Saat großen Placken Landes, welcher ihm im Jahre 1837. bei der mit seinen Brüdern Johann Hinrich und Johann Gerhard Bartholomäus vorgenommenen Erbtheilung aus dem Nachlasse seiner Eltern, weyl. Joh. H. Bartholomäus und Sophie geb. Haverkamp zugefallen, verkauft.

Wegen dieses Verkaufs werden alle diejenigen, welche an das erwähnte Grundstück Ansprüche oder Forderungen haben, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 9. März 1840. bei Strafe des Verlustes hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 16. März 1840.

Oldenburg, den 3. Janr. 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

6) Die Ehefrau des Oberappellations-Gerichts-Copiisten Joh. Böning, Anna Marie geb. Aschenbeck hieselbst, hat ihre auf der Osternburg hinter der Dammkoppel zwischen Kloppenburgs Wiese, dem Buschhagen und dem Herrschaftlichen Stengrusenwisch belegene sog. Koppelweide, circa 7 Scheffel Saat groß, welche ihr durch Erbschaft von ihren weyl. Eltern, Christoph Aschenbeck und Rebecka Helene geb. Aschenbeck, zugefallen ist, dem Reisemarschall Baron von Lützow für 300 ℳ Gold verkauft.

Es werden daher alle diejenigen, welche an das verkaufte Grundstück Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen oder gegen den Verkauf protestiren zu können glauben sollten, aufgefordert, solches in termino den 9. März 1840. hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 16. März 1840.

Oldenburg, den 8. Janr. 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

7) Der Hausmann Gerhard Ahlers zum Paradiese ist durch Beschluß des Stadt- und Landgerichts vom heutigen Tage unter Curatel gestellt und kann derselbe demnach fernerhin ohne Zuziehung der nächstens zu bestellenden Curatoren nicht rechtsgültig über das Seinige verfügen.

Oldenburg, 1840. Janr. 14.

Schloifer.

Ruhstrat.

Neuenburger Landgericht.

8) In Convocationssachen des Brantweinbrenners Johann Koch in Westerstede Creditoren, wegen der an den Schmied Johann Lucks zu Hüllstede verkauften, zu Hüllstede belegenen olim Ulken Viertelköterei, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 6. d. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, 1840. Janr. 8.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) Nachdem nachbenannte drei Personen, als: 1) Johann Kuck aus Wiefelstede, einziger Sohn des weyl. Brinksitzers Anton Kuck daselbst, 2) Johann Hinrich Gerdes aus Bockhorn, ältester Sohn des weyl. Hinrich Gerdes allda und 3) Johann Friedrich Küper aus Bockhorn, einziger Sohn des verstorbenen Brinksitzers Johann Hermann Küper daselbst, welche in Kriegsdienst getreten sind und dem zufolge an dem französischen Feldzuge gegen Rußland im Jahre 1812. und 1813. Theil genommen haben, weder heimgekehrt sind, noch seit 20. Novbr. 1815. eine Kunde von ihrem Leben eingegangen ist, so werden dieselben, da sie sich auf die am 30. Novbr. 1838. ergangene, in № 99 der Oldenburgischen Anzeigen, in № 292. des Hamburgischen unpartheiischen Correspondenten und in № 340. des allgemeinen Anzeigers der Deutschen vom Jahre 1838. gehörig publicirte Ladung nicht gemeldet haben, nach §. 4. der betreffenden Höchsten Verordnung vom 31. März 1822. hiemittelst für todt erklärt, und gilt der letzte Tag der Meldungsfrist der 31. Decbr. 1839. bis zum Erweise eines andern Zeitpuncts für den Sterbetag der genannten Verschollenen, auch ist solcher in Beziehung auf das gegenwärtige Decret in die betreffenden Kirchenbücher einzutragen.

Neuenburg, 1840. Janr. 7.

v. Römer.

Ahlhorn.

10) In Convocationssachen der Gläubiger des Advocaten Schmedes in Neuenburg, wegen eines an den Hausmann Gerd Höves zu Linswege verkauften Busches nebst Wiese und T nnenloge, Rörje genannt, wird wider alle, welche sich mit ihren etwaigen Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 6. d. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine hieselbst nicht gemeldet haben, unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens, hiedurch die Präclusien erkannt.

Neuenburg, 1840. Janr. 8.

v. Römer.

Ahlhorn.

Landesbibliothek Oldenburg

Ovelgönner Landgericht.

11) In Convocationssachen wegen des von Ortgies Bullwinkel zu Neuenkruge, Königlich Hannoverschen Amts Osterholz, in Beistandschaft und unter Bürgschaft seines Bruders, Hinr. Bullwinkel daselbst, an Johann Sasse zu Lohe, Königlich Hannoverschen Amts Hagen, für 2400 ℳ Gold verkauften, im sog. Neuenlander Buterfelde oder Wührder Reepen belegenen, Hamm Landes von 8 Jücken, Junkernhamm genannt, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 16. Decbr. d. J. mit ihren etwaigen Protestationen gegen den Verkauf des obgedachten Hamm Landes, so wie mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, 1839. Decbr. 21.

v. Lindelof.

Heye.

12) In Convocationssachen betreffend das von der Ehefrau des Hausmanns Meinert Cordes zu Butterburg, Anna Catharine Cordes geb. Müller, an den Kaufmann Diedrich Ernst Frisius zu Abserfiel verkaufte, zu Rodenkirchen stehende Haus mit Stall, Koven, Kegelbahn, ferner mit dem dabei belegenen Hamm Landes, so wie sonstigen Pertinentien, werden alle und jede, welche sich in dem deshalb angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, mit ihren Ansprüchen und Forderungen hiemit präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, 1839. Decbr. 24.

v. Lindelof.

Heye.

13) In Convocationssachen betreffend das von Meinert Cordes zu Butterburg an Johann Christian Lübken und dessen Ehefrau geb. Töllner zu Seefelderaussendeich verkaufte, beim Abbehausergroden belegene Köterhaus mit Garten und 3 Jücken Landes, incl. Pertinentien, werden alle und jede, welche sich in dem deshalb angesetzten Angabe-Termine nicht gemeldet haben, mit ihren Ansprüchen und Forderungen hiemit präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, 1839. Decbr. 31.

v. Lindelof.

Heye.

14) In Convocationssachen der Gläubiger und Erben des Nachlasses des am 27. Juli 1838. zu Atens verstorbenen, daselbst wohnhaft gewesenen Köters und Arbeiters Eilert Holze, werden alle diejenigen, welche sich im Angabe-Termine den 16. Decbr. d. J. mit ihren etwaigen Erb- und sonstigen Ansprüchen und Forderungen an den Nachlaß nicht gemeldet, hiedurch daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne. 1839. Decbr. 23.

v. Lindelof.

Heye.

Jeversches Landgericht.

15) Der Müller H. W. Onken zu Wiarden hat sich heute für zahlungsunfähig erklärt, und ist auf sein Ansuchen der Concurs wider ihn erkannt; diejenigen seiner Gläubiger, denen an der Fortsetzung des Concursverfahrens gelegen ist, werden hiedurch aufgefordert, spätestens den 29. Janr. k. J. deshalb die nöthigen Anträge zu machen, widrigenfalls der Concurs ex officio wieder aufgehoben werden wird.

Jever, den 21. Decbr. 1839.

Tenge.

Dannenberg.

16) Am 23. Novbr. d. J. sind von der Bleiche des Müllers Anton Müller zu Hohenkirchen folgende Gegenstände entwendet:

1) 7 Mannshemde, von denen eins an der Trense mit dem Buchstaben E., und 4 an derselben Stelle mit den Buchstaben E. W. gezeichnet waren,

2) zwey andere Mannshemde, gezeichnet A. M., das eine mit einem baumwollenen Kragen,

3) 5 Frauenhemde, eins von Leinen, die andern von Baumwolle, mit den Buchstaben A. D. bezeichnet,

4) 6 andere Frauenhemde, an der Trense mit einer Krone über den Buchstaben A. M. G. gezeichnet, und am Halse bunt genäht, und zwar an einem Hemde mit schwarzer Seide, an den übrigen mit rothem Garn,

5) zwey Oberbettlaken, in einer Ecke mit einer Krone über dem Buchstaben G. zwischen zwey Palmzweigen in schwarzer Seide gezeichnet,

6) ein Unterbettlaken, gezeichnet in einer Ecke mit den Buchstaben A. M. G. in schwarzer Seide,

7) ein Tischlaken von selbstgemachtem Drell, gezeichnet wie das obige Unterlaken.

Es wird daher Jedermann, dem obige Gegenstände vorkommen sollten, oder der sonst über den Thäter Auskunft geben kann, hiedurch aufgefordert, dem un-

Landesbibliothek Oldenburg

terzeichneten Landgerichte oder der nächsten Policeybehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Jever, 1839. Decbr. 27.

Tenge.

Rolfs.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

17) In Convocationssachen der Creditoren des Schusters Friedrich Christian Hemken in Varel, wegen eines intendirten öffentlichen Immobil-Verkaufs, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 7. Janr. 1840. hieselbst angesetzt gewesenen Augabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen resp. Protestationen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immmerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, 1840. Janr. 10.

Kropp.

Reiners.

Amt Oldenburg.

18) Es sollen in den Herrschaftlichen Forsten des Oldenburger Beritts folgende Holzverkäufe stattfinden, als:

1) am Montage den 20. d. M. Janr. im Littelersande 300 Fuder Fuhren zu Bohnenstangen und Deckelschächten, und im Oberletherfuhrenkampe 50 Fuhren auf dem Stamm und 70 Fuder unterdrückte Fuhren, zu Sparren und Latten brauchbar. Käufer finden sich Morgens 9 Uhr beim gehauenen Fuder № 1. im Littelersande ein.
2) Am Mittwochen den 22. ejusd. im Wildenloh 20 Eichen auf dem Stamm, 12 Buchen Nutzholz-Blöcke, 12 Fuder unterdrückte Eichen und Buchen, 20 Fuder Schlagholz, 20 Fuder Abfall vom Fadenholze und 36 Fuder Fuhren zu Latten und Bohnenstangen; sodann werden daselbst aus dem Wolde 25 Fuder Schlagholz, 10 Fuder Abfall vom Fadenholze und 20 Fuder Fuhren zu Latten und Bohnenstangen zum Aufsatz kommen. Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr bei der Hütte im Wildenloh.

Oldenburg, 1840. Janr. 8.

Toel.

v. Steun.

Amt Rastede.

19) Am Sonnabend den 25. d. M. sollen in den herrschaftlichen Forsten bei Mansholt verkauft werden: 67 Eichen auf dem Stamm, 16 Buchen Nutzholz-Blöcke, 14 Fuder unterdrückte Eichen und Buchen, 200 Fuder Schlagholz, 30 Fuder Abfall vom Fadenholze und 40 Fuder Fuhren zu Latten und Bohnenstangen brauchbar. Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr, auf dem herrschaftlichen Hofe zu Mansholt.

Rastede, 1840. Januar 10.

Lauw.

Thiele.

Amt Berne.

20) Nachbenannte Herrschaftliche Pachtstücke, als:

der Groden am Butteler Deich,
der Neuenhuntorfer Groden,
der Stremel neben dem Neuenhuntorfer Groden,
der Anwachs neben Harm von Rittern zu Schlüterdeich Deichpfande,
der Anwachs neben Hinrich Sparck und Cons. zu Schlüterdeich Deichpfändern,
der vormals Borchert Wenke'sche ¼ Antheil der in der Weser zwischen Ohrt und der Piependamm:er Ziegelei belegenen Sände,
der Anwachs neben Arp Diedrich Schmidt und Cons. zu Weserdeich Deichpfändern,
der Placken Tuthorn,
der grüne Sand und der Kattensteert, zusammen auch Ritzenbütteler Groden genannt, und der davor belegene Mevensand,

sollen am 21. d. M., Vormittags 9 Uhr, in Bullings Wirthshause hierselbst öffentlich den Meistbietenden auf 1, 3 und 6 Jahre, von Maitag d. J. angerechnet, verpachtet werden.

Berne, Janr. 4. 1840.

Amann. Lehmann.

Amt Cloppenburg.

21) Es sind zu den diesjährigen Holzverkäufen in den herrschaftlichen Forsten des Amtsdistricts folgende Termine bestimmt:

1) im herrschaftlichen Baumwege auf Montag den 20. d. M.,
   zum Verkaufe von 100 Schock Bohnenstangen, 25 Fuder Deckelschächten und 100 Fuder Eichen- und Hain-Büchen Brandholz;
2) bei der Vereinigung des Bether und Varrelbuscher Fuhrenkamps auf Dienstag den 21. d. M.,
   zum Verkaufe von 200 Schock Bohnenstangen, 50 Fuder Deckelschächten und 150 Fuder Fuhrenstämmen, worunter Balken, Sparren und Latten;
3) im Dwergter Fuhrenkampe auf Mittwoch den 22. d. M.,
   zum Verkaufe von 200 Schock Bohnenstangen und 50 Fuder Deckelschächten.

Landesbibliothek Oldenburg

Kauflustige wollen sich an den gedachten Tagen, Vormitt. 10 Uhr, bei dem gefällten Holze einfinden.

Cloppenburg, 1840. Janr. 8.

Bartels. Bothe.

Außerordentliche Commissionen.

1) Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung Großherzoglicher Regierung vom 6. v. M. betreffend die von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzoge gnädigst angeordnete commissarische Untersuchung der Sielfreiheiten im hiesigen Herzogthume, mit Ausschluß der Herrschaft Jever, werden sämmtliche Besitzer, Eigenthümer, Erbpächter oder Nießbräucher unter dem Schutze des Deichbandes belegener Grundstücke, welche bisher zu den ordentlichen oder den außerordentlichen Siel-Lasten nicht nachbargleich beigetragen haben, in Gemäßheit des Höchsten Commissorii hiedurch aufgefordert, den Umfang und Rechtstitel der von ihnen behaupteten Sielfreiheiten, nebst den urkundlichen oder sonstigen Beweismitteln für dieselben vor dem 1. April 1840. bei den Aemtern, in deren District solche belegen, beizubringen, resp. anzuführen und zur ferneren Verhandlung gemeinschaftliche oder besondere Gevollmächtigte zu bestellen, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist sie damit nicht weiter gehört und der von Sr. Königlichen Hoheit geforderte commissarische Bericht lediglich auf den Grund des der Commission Vorliegenden werde abgestattet werden.

Damit auch diejenigen Eigenthümer, Erbpächter und Nießbräucher sielfreier Ländereien, welche nicht im Herzogthume wohnen, sich nicht mit Unwissenheit entschuldigen können, so wird hiemit den Heuerleuten dieser Ländereien, bei Vermeidung eigener Verantwortlichkeit, aufgegeben, solchen Abwesenden den Inhalt dieser Bekanntmachung mitzutheilen. Die betreffenden Aemter haben demnächst die Eingaben an die Commission einzusenden.

Oldenburg, aus der zur Untersuchung der Sielfreiheiten im Herzogthum Oldenburg Höchstverordneten Commission, den 31. Decbr. 1839.

Runde. Hakewessell. Bulling.

---

1) Für die Beschälzeit des Jahres 1840. werden von Seiten des Großherzoglichen Marstalles folgende Beschälstationen errichtet werden.

1. Vom 15. März bis zum 30. Junius werden zu Oldenburg, und zwar auf dem Gestüthofe zum Haaren-Vorwerk, aufgestellt:

a) Vezier für 50
b) Chersidamas für 50
c) Hercules für 60
d) Kranich für 60
} Stuten.

2. Vom 22. Februar bis zum 30. Junius zu Dinklage:

a) Trompeter für 60
b) Reiher für 60
} Stuten.

3. Vom 22. Februar bis zum 30. Junius zu Cappeln, Amts Cloppenburg:

a) Negro für 60
b) Gulak für 50
} Stuten.

4. Vom 6. Februar bis zum 30. Junius zu Vechta:

a) Remplaçant für 60
b) Sperber für 60
} Stuten.

Auf der zuerst genannten Station, zu Oldenburg, werden nur geköhrte Stuten zu den Hengsten gelassen und werden die Termine der Stutenköhrung demnächst bekannt gemacht werden.

Wegen des auf dieser Station von jetzt an zu entrichtenden Beschälgeldes ꝛc. wird auf die desfallsigen Annoncen in № 99. und 100. dieser Blätter vom vorigen Jahre Bezug genommen.

Für die übrigen Beschälstationen ist das Beschälgeld von 1 ℛ 36 gr. Gold — die Stute mag tragend werden oder nicht — so wie ein Abziehegeld von 12 gr. Cour. an den Beschälwärter, beibehalten worden.

Oldenburg, am 1. Janr. 1840.

In Auftrag: Rumpff.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen der von der Ehefrau des Schiffscapitains Diedr. Mönnich, früher verwittwete Hustede zu Elsfleth, für 400 ℛ dem Caspar Bernh. Schröder zum Deichstücken bei Elsfleth verkauften ehemaligen Stegen Köterei ꝛc. Ang. 29. Janr. Präcl.-Decr. 5. Febr. 1840.

Neuenburger Landgericht.

2) Wegen des von der Ehefrau des Kaufmanns und Gastwirths Friedr. Gerh. Borgstede in Westerstede, Anna Helene Marg. geb. Leffers, in assist. mariti, für 350 ℛ dem Tischlermeister Joh. Diedr. Georg Ludwig in Neuenburg verkauften, auf dem sog. Neuenburger Esche stehenden Wohnhauses nebst

Landesbibliothek Oldenburg

Garten. Ang. 27. Janr. Präcl.-Decr. 29. Janr. 1840.

3) In des Grundheuermanns Johann Hinrich Blanken zu Hollwege Concurse. 1) Ang. 27. Janr. 2) Liquid. 19. März. 4) Priorit.-Urth. 30. Apr. 4) Verkauf des Concursguts 18. Juni 1840.

4) In dem Concurse des Malers Christian Friedrich Bloh in Zetel. 1) Ang. 27. Janr. 2) Liquid. 19. März. 3) Priorit.-Urth. 30. Apr. 1840.

5) Wegen der von dem Anbauer Joh. Hinr. Brick zum Hassel bei Wiefelstede, dem Hausmann Joh. Diedr. Ulken zum Großengarnholt verkauften, in № 104. sub 3) dieser Anz. v. J. 1839. näher bezeichneten Grundstücke. Ang. 3. Febr. Präcl.-Decr. 5. Febr. 1840.

Ovelgönner Landgericht.

6) Wegen des von der Wittwe des weyl. Joh. Henken, Anna Marie geb. Wulff, zu Tossenseraltendeich, für 90 ℛ dem Joh. Hinr. Meyer zu Langwarden verkauften und belegenen Köterhauses ꝛc. Ang. 25. Janr. Präcl.-Decr. 29. Janr. 1840.

7) Convocation wegen einer auf den Namen des Kahnschiffers Hinrich Schwinge zu Klippkanne, am 13. Mai 1811. zu Gunsten des Joh. Gerh. Groß zu Brake Nachlaß ingrossirten, unlängst abgetragenen Forderung von 408 Fr., wovon das Bordereau verloren gegangen. Ang. 29. Janr. Präcl.-Decr. 31. Janr. 1840.

8) Convocation wegen der auf weyl. Reinhard Wooge, Johann Hinrich's Sohn Hausmann zu Strückhausen, später des ersteren Sohn, Johann Hinrich Wooge, Kaufmann und Gastwirth daselbst, und jetzt dessen Kinder und Erben ingrossirten, in № 101. sub 12) dieser Anz. v. J. 1839. anfgeführten und bereits berichtigten Forderungen, wovon die Documente zum Theil verloren ꝛc. Ang. 29. Janr. Präcl.-Decr. 31. Janr. 1840.

Delmenhorster Landgericht.

9) Der gegen den Brinksitzer Gerd Kreye zu Ganderkesee erkannte Concurs der Gläubiger ist am 30. Decbr. 1839. wieder aufgehoben worden.

10) Wegen des von dem Schuster Diedr. Gerh. Ide zu Berne, für 1150 ℛ dem Uhrmacher Hinr. Logemann daselbst verkauften und belegenen Hauses c. p. Ang. 30. Janr. Präcl.-Decr. 5 Febr. 1840.

11) Verkauf der den in № 102. sub 11) dieser Anz. v. J. 1839. benannten Erben der verstorbenen Wittwe des weyl. Rathsherrn Joh. Caspar Schütte in Oldenburg, geb. Breithaupt, gehörigen, ebendaselbst näher bezeichneten Immobilien, und zwar eine zu Bürstel belegene Stelle am 13. Februar 1840. Nachmitt. 1 Uhr, in Lönnekers Wirthshause zu Falkenburg, und die zu Hiddigwarden belegene Köterei am 14. Febr. 1840., Nachmitt. 1 Uhr, in Seen's Wirthshause daselbst. Ang. 6. Febr. Präcl.-Decr. 10. Febr. 1840.

12) Convocation wegen einer von Conrad Heitzhusen zu Nordenholz oder Nordenholzermoor, an Berend Haye zu Hiddigwarden, als Vormund für Berend Diedr. Weyhausen zu Altenesch, jetzt zu Holthorst, etwa in den Jahren 1805. oder 1806, auf 50 ℛ ausgestellten, am 16. Januar 1805. ingrossirten, bereits abgetragenen, aber verloren gegangenen Schuldverschreibung. Ang. 6. Febr. Präcl.-Decr. 10 Febr. 1840.

13) Wegen der von dem Köter Tönjes Hinr. Eckhoff zu Thienfelde, Kirchsp. Ganderkesee, für 1220 ℛ dem Heuermann Joh. Berend Engelbert zu Ganderkesee verkauften und belegenen Köterei ꝛc., jedoch mit Ausnahme von vier Tagwerken Heulandes. Ang. 6. Febr. Präcl.-Decr. 10. Febr. 1840.

Jeversches Landgericht.

14) Wegen der von den in № 98. sub 14) d. Anz. v. J. 1839 benannten Erben des weyl. Herken Behrens zum Sophiengroden, für 5668 ℛ 12 gr. dem Kaufmann Mamme Hinr. Folkers zu Medeins verkauften, ebendaselbst näher bezeichneten Immobilien. Von diesen Immobilien will nun der Käufer M. H. Folkers das sub F. benannte zu Neugarmssiel belegene Häuslingshaus nebst Garten am 3. Februar 1840., Mitt. 12 Uhr, im Locale dieses Gerichts öffentlich verkaufen lassen. Ang. 27. Janr. Präcl.-Decr. 30. Janr. 1840.

15) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weyl. Kaufmanns Onne Martin Onnen zu Jever. Ang. 27. Janr. Präcl.-Decr. 30. Janr. 1840.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

16) Wegen der von Joh. Friedr. Christoph Wilhelmi in Oldenburg, für 1280 ℛ an die in № 104. sub 11) dieser Anz. v. J. 1839. genannten Personen verkauften, im Amte Varel belegenen Immobilien. Ang. 3. Febr. Präcl. Decr. 6. Febr. 1840.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Nachdem das Obergericht der freien Hansestadt Bremen auf den Antrag der Kinder des ver-

Landesbibliothek Oldenburg

storbenen Johann August Fuhrer junior, als: Auguste Adeline, Andreas, Caroline Elisabeth und Carl Eduard Fuhrer durch ihre Vormünder Johann Hertz und Johann Hinrich Barber und auf die Erklärung der Letzteren, daß sie Namens ihrer Pupillen die väterliche Erbschaft nur sub beneficio legis et inventarii angetreten, per decretum d. 4. d. M. zum Zweck der Constatirung des Nachlasses eine Edictalladung der unbekannten Gläubiger erkannt hat, so werden hiedurch alle unbekannten Gläubiger, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an den Nachlaß des hieselbst verstorbenen hiesigen Bürgers Johann August Fuhrer junior zu haben glauben, geladen,

am Dienstage den 25. Februar d. J.,
Mittags 12 Uhr,

vor der zu diesem Zweck angeordneten Commission auf dem hiesigen Rathhause entweder selbst oder durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche und Forderungen an den gedachten Nachlaß bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens anzugeben.

Bremen, aus der Canzlei des Obergerichts, den 8. Januar 1840.

v. Lingen, Secretar.

2) Das Obergericht der freien Hansestadt Bremen macht hiedurch bekannt:

daß auf den Antrag des hiesigen Kaufmanns Franz Christoph Gravenhorst zum Zweck der Auseinandersetzung der seit dem Jahre 1818. unter der Firma Berkenkamp & Gravenhorst zwischen ihm und dem im Mai 1837. verstorbenen hiesigen Kaufmann Carl Berkenkamp bestandenen Handlungsverbindung durch Decret vom 23. Decbr. v. J. eine Edictalladung der unbekannten Gläubiger erkannt worden.

Es werden demgemäß alle unbekannten Gläubiger der seit dem Jahre 1818. hierselbst bestandenen Handlung Berkenkamp & Gravenhorst hiedurch geladen,

am Freitage den 10. Juli 1840.,
Mittags 12 Uhr,

vor der zu diesem Zwecke angeordneten Commission auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, um ihre etwaigen Forderungen und Ansprüche bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens anzugeben.

Bremen, aus der Canzlei des Obergerichts, den 3. Januar 1840.

v. Lingen, Secretar.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Varel. In der Wohnung des Wirths Meyer am Nordende dahier werden am 21. d. M., Nachmittags 1 Uhr, 50 bis 60 Stück Schweine und mehrere Mobilien versteigert durch

J. C. Potthast.

2) Osternburg, 1839. Decbr. 28. Die Wwe. des weil. Joh. Hinr. Wübbenhorst hies., läßt am 27. Janr. 1840., Nachmittags 1 Uhr, den Mobiliarnachlaß ihres weil. Ehemannes öffentlich meistbietend verkaufen, als: 3 tüchtige Arbeitspferde, 3 milchende Kühe, 2 Rinder, 1 neuen Stuhlwagen mit 3 Tafelstühlen, 1 alten dito, 2 beschlagene Ackerwagen, 2 Pflüge und 1 Egde und sonstige landwirthschaftliche Sachen; ferner Schränke, Tische, Stühle, Kisten, Betten, Leinen und allerlei sonstiges Hausgeräth, wie auch mehrere 1000 ℔ Heu und Stroh, circa 100 Sch. Kartoffeln, einige 100 ℔ Speck, Schinken, halbe Schweinsköpfe, Mettwürste und geräuchertes Rindfleisch; ferner 18 Scheffelsaat grünen Rocken auf dem Halm.

Zugleich sollen das Wohnhaus nebst Scheune und Schweinestall, circa 3 Sch. Saat Garten- und 54 Scheffel Saat Moorland, theils zum Pflügen, theils zum Weiden benutzt, 12 Jück Wischland bei Blankenburg, 2 Jück bei Drielake, 2½ Jück im Buschhagen, ¾ Jück, Dobben genannt, auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuert werden.

3) Hohenböken. Johann Hinrich Boltes läßt den 6. Febr. d. J., Morgens 10 Uhr, das auf seinem Höfte stehende Holz, circa 300 Stämme Eichen, auch 5 Pappeln, so wie gehauene Ellern und Hagebüchen, in Haufen, öffentlich meistbietend verkaufen.

4) Gut Hahnen und Rastede. Der Gutsbesitzer de Cousser zu Hahnen läßt am

20. Febr. d. J., Mittags 12 Uhr
anfangend,

auf dem Gute Hahnen
100 theils schwere Eichen,
100 starke Fichten zu Balken ꝛc. ꝛc. brauchbar,
einige Buchen und Eschen,
viele Balkschleten und Bohnenstangen,
eichen und büchen Fadenholz,
100 Scheffel Rocken,
500 Scheffel holländische Kartoffeln,
öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Barghorn und Rastede. Des weyl. Hausmanns G. E. Folte zu Barghorn minderjährigen Sohnes Vormünder, Hinr. Folte zu Großenmeer und Kirchspielsvogt Willers zu Rastede, lassen am

30. Janr. d. J.,
Mittags 12 Uhr anfangend,

in den Hölzungen ihres Pupillen 150 Haufen Fuhren zu Sparren, Rammpfählen, Richelholz und Bohnenstangen geeignet, imgleichen eine Quantität Birkenholz, für Holzschnhmacher brauchbar, öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

6) Schweiburg und Rastede. (Widerruf.) Der auf den 20. Janr. d. J. im Schweiburger Mühlenhause angesetzte Schafverkauf fällt vorläufig aus.

Goose.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Varel. Des weyl. H. Heinen Wittwe zu Dangast läßt am 27. d. M., Nachmittags 1 Uhr, ihr Wohnhaus zu Dangast mit freier Gastwirthschaft, Garten, Nebengebäude, 9¾ Jück Dangaster Weide, 10 Jück Baumoor, 8 Jück Hamm und 15 Scheffelsaat Baulaud, im Hause selbst, meistbietend verheuern.

Das Wohnbaus, worin seit vielen Jahren Wirthschaft und Handlung mit Erfolg betrieben wird, enthält einen geräumigen Saal, 5 Stuben, 2 Schlafkammern, 1 geräumige helle Küche, 1 Laden, 1 Keller und 1 großen verschließbaren Boden. Im Nebengebäude befindet sich eine Brauerei, 1 Backofen, eine Pumpe, Dreschdiele, Vieh- und Pferdestall ꝛc., auch hinlänglicher Raum zur Aufbewahrung des Futters und der Feuerung. Neben dem Gebäude ist ein Brunnen. — Indem noch bemerkt wird, daß die Gebäude sich im besten Stande befinden, ladet Liebhaber ein

J. C. Potthast.

2) Hammelwardermoor. Die olim Kortlangen Stelle, ein Wohnhaus mit Kofen, Garten und Reithgroden zu Käseburg, auch 8 Jück Land in 3 Hämmen, an der dortigen Brake und dem Sieltief belegen, will ich am 25. Jan., Nachmittags 2 Uhr, in Hajen Wirthshause zu Käseburg meistbietend verheuern lassen. Zugleich soll dann auch der Versuch zum Verkauf dieser Grundstücke im Ganzen oder theilweise gemacht werden.

Tönjes Meiners.

(Hiezu 1 Beilage).

Zu verkaufen.

1) Zetel. Des weyl. Eilt de Jurken Wittwe zu Folkershausen beabsichtigt, ihren im Blauhander-Groden belegenen Placken Landes, circa 4 Jück groß, zu verkaufen und werden etwaige Kaufliebhaber dazu hiedurch ersucht, am 25. d. M., des Nachmittags 4 Uhr, in Joh. Fa. Janßen Wirthshause hieselbst, mit dem Unterzeichneten darüber zu contrahiren.

J. A. Sagemüller.

2) Oldenburg. Große eiserne Wasch- und Viehkessel, alle Sorten Koch- und Brattöpfe, Theekessel, Pflugeisen, Kanonofen, erhielt ich gestern.

J. H. C. Meyer am Markt.

3) Oldenburg. Eine dieser Tage angekaufte bedeutende Quantität besten schweren Seitenspeck offerirt zu möglichst billigen Preisen

G. Mohrmann Wwe.

4) Oldenburg, 16. Janr. 1840. Stifte per 1000 20 gr., Hanf à ℔ 16 gr., um schnell damit zu räumen. A. H. Schmidt, Schüttingstraße.

5) Oldenburg. Ein gemalter, in gutem Stande sich befindender leichter Schiebschlitten. Zu erfragen Haarenstraße № 46.

Zu verheuern.

1) Neuenbrok. Die Erben des weyl. Burchard Cordes wollen von ihren Ländereien 70 Jück beste Fettweiden, theils zum Mähen theils zum Weiden, am 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Gloisteins Gasthause wieder verheuern.

2) Nordermoor. Ich habe noch 4 Jück bei Neuenfelde und 5 Jück überm Sieltief belegene Fettweiden, so wie 4 Jück auf der Weide zum Mähen unter der Hand zu verheuern. J. H. Vogelsang.

3) Oldenbrok-Altendorf. Die olim Haidmüllers Köterei, am Deichstücke bei Elsfleth belegen, wollen wir am 25. Jan., in Imken Wirthshause, auf ein oder mehrere Jahre öffentlich unter der Hand verheuern, oder auch verkaufen.

J. N. Addicks u. Conf.

4) Oldenburg. Auf Ostern oder früher eine Etage und ein Parterre. Nachzufragen Panzenberg № 10.

5) Oldenburg. Eine erst neu erbaute Wohnung, für eine kleine Familie sehr passend, gleich oder auch Ostern. D. Knutzen am Stau.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 6. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 18. Januar 1840.

6) Oldenburg. Mein Haus am Damm, welches gegenwärtig von dem Herrn Schloßverwalter Beitkober bewohnt wird, habe ich zu Ostern Umziehezeit zu vermiethen. Münter.

7) Oldenburg. Ein Wohnhaus außerm H. G. Thor, in der Nähe der Caserne, welches für eine kleine Familie eine freundliche Wohnung darbietet, zu Ostern Umziehezeit. Das Nähere beim Herrn Stoltze.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In einigen Wochen beginnt für unsere deutsche belletristische Lesegesellschaft ein neuer Turnus, worauf wir diejenigen aufmerksam zu machen uns erlauben, welche dieser Gesellschaft noch beizutreten wünschen.

Schulzesche Buchhandlung.

2) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist zu haben:

Katechisationen
über ausgewählte Stellen der heiligen Schrift,
als praktische Anleitung zum Katechisiren für angehende Lehrer und Prediger,
von
Superintendenten Dr. G. E. Fischer.
8. Preis 60 Grote.

3) Leipzig. Bei G. Schubert ist erschienen und in der Schulzeschen Buchhandlung zu haben:

Opernbibliothek
für Pianofortespieler,
Potpourris nach Favoritthemen der neuesten Opern
für das Pianoforte allein,
ausgezeichnet durch gediegenen Inhalt, äußere Eleganz und außerordentliche Wohlfeilheit. Jedes Heft ist 16 Seiten imp. Notenformat stark, mit einer geschmackvollen Titelvignette geziert und kostet einzeln 48 gr. 12 Hefte zusammen genommen aber 4 Thlr., also nur der halbe Preis. Ausführliche Inhaltsanzeigen über die bereits erschienenen 40 Hefte geben alle gute Buch- und Musikalienhandlungen gratis aus.

4) Oldenburg. Dr. H. G. Vollmers deutscher
Universal-Briefsteller
für alle Stände.

Enthaltend die Regeln der Rechtschreibung und Anweisung, alle Arten von Briefen und schriftlichen Aufsätzen, als: Eingaben, Bitt- und Beschwerdeschriften, freundschaftliche, glückwünschende, tröstende, Dank- und Empfehlungsbriefe, Mahn- und Einladungsbriefe, ferner Verträge aller Art, als: Verkaufs-, Bau-, Pacht- und Miethcontracte, sowie Cessionen, Vollmachten, Zeugnisse, Quittungen u. a. m., richtig und allgemein verständlich zu verfassen; nebst Belehrungen über die jetzt gebräuchlichen Titulaturen und Addressen, über kaufmännische Aufsätze und Buchführung, über mancherlei Rechtsangelegenheiten, über Steuer- und Postwesen; Erklärung und Verdeutschung der gebräuchlichsten Fremdwörter u. dgl. m.
Achte, verbesserte und vermehrte Auflage,
bearbeitet von Fr. Bauer. 8. Preis 36 Grote.
Vorräthig in der Schulzeschen Buchhandlung.

5) Oldenburg.

Die horizontalen
Wasserräder
und besonders die
Turbinen oder Kreiselräder,
ihre Geschichte, Konstruktion und Theorie.
Nach den neuesten und eigenen Erfahrungen für Praktiker bearbeitet
von Moritz Rühlmann.
gr. 4. mit 6 lithograph. Tafeln. Preis geh. 1 Thlr. 18 Grote.

Wir übergeben hiermit dem Publikum eine zusammenhängende und zwar wie wir glauben die erste vollständige Arbeit über die Turbinen oder Kreiselräder.

Den Verfasser forderten wir zu dieser Bearbeitung aus dem besondern Grunde auf, als derselbe sowohl durch seine Vorträge über Mechanik und Maschinenlehre an der Königl. Gewerbschule zu Chemnitz, so wie noch mehr durch seine Reisen in Frankreich, der Schweiz ꝛc, Gelegenheit hatte, die Turbinen mehrseitig kennen zu lernen.

Zugleich verdient aber auch das Ganze in der Beziehung einer besonderen Beachtung, als die Arbeit

Landesbibliothek Oldenburg

nicht mit französischer Uebertriebenheit behandelt ist, wie dies namentlich von Fourneyron stets geschah, nach welchem die Turbine alle andern Wasserräder zu verdrängen im Stande seyn müßte.

Endlich dürfen wir das Werkchen vor Allem den Praktikern empfehlen, da der Verfasser die Darstellung so einzurichten wußte, daß sie, in der Hauptsache, auch von dem verstanden werden kann, der nur wenige mathematische Kenntnisse besitzt.

Schulzesche Buchhandlung.

Gelder zu verleihen.

1) Dalsper. Brune Meinardus hat als Vormund für Hermann Wiechmanns Kinder sofort 20 ℔ Gold zu belegen.

2) Schmalenfleth und Golzwarden. Sofort oder um Mai d. J. 112½ ℔ Gold Pupillengelder zu üblichen Zinsen.

Dodo Schnitger. Edo Meiners.

Vermischte Nachrichten.

1) Burhave. Am 24. Janr. d. J. findet in meinem Hause ein Ball statt, wozu ich honette Personen ergebenst einlade. J. E. Koopmann.

2) Brake. Im Fall noch einige junge Leute an meinem theoretischen und praktischen Navigations-Unterricht Theil zu nehmen wünschen, so ersuche ich, sich baldigst zu melden. H. Krak,

Schiffs-Capitain.

3) Eversten. Am 19. d. M. findet im Niemöllerschen Club-Locale die gewöhnliche Tanzparthie, so wie am 5. k. M. ein Masken Ball Statt.

4) Norderschwey. Von dem Arbeiter Anton Evers hieselbst habe ich das sämmtliche Eingut ohne alle Ausnahme gekauft, welches ich hiemit habe bekannt machen wollen. Joh. Gerh. Papenhusen.

5) Die nach §. 26. der höchsten Orts approbirten Statuten der Wittwen- und Waisen-Versorgungs-Anstalt für die Schiffer im Stedingerlande, jährlich am Stiftungstage, den 30. Januar, Statt findende Versammlung aller Mitglieder dieser Anstalt, wird an dem genannten Tage in Jacobsen Wirthshause zu Berne, Nachmittags 1 Uhr, gehalten werden.

Die desfälligen Bekanntmachungen an den vier Stedinger Kirchen und in Jacobsen Wirthshause sagen das Nähere.

Auch sind vom Fond der Gesellschaft 500—550 ℔ Gold gegen sichere Hypothek zinsbar zu belegen.

Weserdeich, den 12. Janr. 1840.

Die Vorsteher der Wittwen- und Waisen-Versorgungs-Anstalt für Stedinger Schiffer:

C. Sandersfeld. B. H. Steenken.

6) Oldenburg. Da ich leider ohne mein und meiner Frau Verschulden in die Nothwendigkeit versetzt worden bin, bonis zu cediren, und schlechtdenkende Menschen das falsche Gerücht ausgesprengt haben, als hätte ich schon einmal Concurs gemacht, und ich so wie meine Frau hätten dieses absichtlich gethan, und sogar 400 Rthlr. abhanden gebracht, so finde ich mich veranlaßt, dieses bekannt zu machen, mit dem Bemerken, daß ich den, oder die Verläumder dieserhalb zur gerichtlichen Verantwortung ziehen werde. H. Westje.

7) Bornhorst. Von jetzt an tausche ich Schinken gegen Speck ein, und verspreche reelle und möglichst billige Bedienung. A. Hancken.

8) Oldenburg, 1840. Janr. 16. Ich habe nicht verfehlen wollen anzuzeigen, daß jetzt mein Wirthschafts-Local beständig jeden Abend mit Gas erleuchtet wird. A. Baars.

9) Oldenburg, 16. Jan. 1840. Es wünscht Jemand einem verabschiedeten Soldaten als Stellvertreter für sich. Wer als solcher gegen eine ansehnliche Gratification auf 4 Jahre beim hiesigen Militair dienen will, sein untadelhaftes Betragen nachweisen und die sonst noch erforderlichen Bescheinigungen beibringen kann, melde sich je eher je lieber in der Expediton dieser Blätter, wo das Nähere zu erfahren ist.

Geburts-Anzeigen.

1) Ovelgönne, 13. Jan. 1840. Heute wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden, welches ich hiedurch Verwandten und Freunden zur ergebenen Anzeige bringe.

Dr. Hinrichs.

Todes-Anzeigen.

1) Stallingslust bei Aurich, den 12. Janr. 1840. Am 2. d. M. starb hier meine geliebte Cousine, Wilhelmine Ordemann, des weyland Landgerichts-Assessors Ordemannn zu Ovelgönne Tochter, am Nervenfieber, welches im Namen der abwesenden Brüder der Verstorbenen mit trauerndem Herzen Verwandten und Bekannten zur Anzeige bringt

Elise Stalling geb. Kirchhoff.

Landesbibliothek Oldenburg